

Mobilitätsplan Haldimann AG

2024



Hintergrund zur Unternehmung

Ausgangslage / Motivation

Im Kanton Freiburg ist per 1. Januar 2023 das neue Mobilitätsgesetz in Kraft getreten, welches vorsieht, dass Firmen mit über 50 Angestellten über einen Mobilitätsplan verfügen. Zudem stärkt er das Umweltbewusstsein des Unternehmens.

Tätigkeit des Unternehmens

Die Haldimann AG ist ein regionales KMU im Bereich Recycling und Entsorgung, Transport- und Spezialdienstleistungen.

Die AB Marti AG ist im Bereich Wartung, Inspektion und Sanierung von Entwässerungsanlagen tätig und ist ebenfalls in unseren Räumlichkeiten untergebracht. Bei der AB Marti AG gelten dieselben Gegebenheiten wie bei der Haldimann AG.

Standort / Rahmenbedingungen

Das Unternehmen beschäftigt rund 120 Mitarbeitende. Unsere offiziellen Öffnungszeiten sind von 07h00 bis 12h00 und von 13h00 bis 17h30. Ein Grossteil der Mitarbeitenden sind Chauffeure, welche auftragsbedingt nicht immer zu diesen Zeiten im Betrieb sind. Einige Mitarbeitende starten morgens sehr früh, andere können abends nicht abschätzen, wann sie zurück sind und nach Hause fahren können. Die Auftragslage ist saisonal sehr unterschiedlich und auch wetterabhängig. Zudem arbeiten wir in einigen Bereichen auch am Wochenende (z.B. Eventbereich) und führen Pikett- und Notfalleinsätze aus.

Die Möglichkeit von Homeoffice bietet sich nicht für alle Büromitarbeitenden an. Bei einigen Stellen ist die Präsenz unabdingbar, wie z.B. für die Disponenten, den Waagmeister, Kundenempfang, etc.

Eine der Herausforderungen des Mobilitätskonzepts besteht darin, Massnahmen einzuführen, welche für die Mitarbeitenden umsetzbar sind. Die Gründe dazu sind nachfolgend detailliert aufgeführt.

MIV (motorisierter Individualverkehr)

Die Parkplätze für Mitarbeitende sind teilweise nicht ausreichend. Es muss auf die LKW-Parkplätze ausgewichen werden.

Von total 82 befragten Mitarbeitenden kommen nur gerade zwei Personen mit dem ÖV (öffentlichen Verkehr) zur Arbeit, 11 mit dem Fahrrad oder E-Fahrrad und dies nur ab und zu oder nur von Frühling bis Herbst. Alle anderen fahren mit dem Auto / Motorrad zur Arbeit.

Einzelne Mitarbeitenden kommen in Fahrgemeinschaften zur Arbeit. Dies ist aber sehr schwierig, da nicht immer alle denselben Arbeitsbeginn und -schluss haben (siehe auch nachfolgend unter Standort / Rahmenbedingungen).

Hintergrund zum Standort

Standort / Rahmenbedingungen

Die Haldimann AG befindet sich in der Industriezone Löwenberg, 3,3 km entfernt vom Bahnhof Murten und 1 km entfernt vom Bahnhof Muntelier Löwenberg. Der Standort der Firma liegt direkt an der Hauptverkehrsachse Murten – Kerzers, Murten – Ins, Murten – Bern sowie Murten – Lausanne. Die beiden Autobahnanschlüsse Richtung Bern und Lausanne befinden sich in unmittelbarer Nähe.

LV (Langsamverkehr)

Die Erreichbarkeit ist für Velofahrende und Fussgänger unsicher: Das Unternehmen befindet sich an verschiedenen stark frequentierten Hauptverkehrsachsen. Von Murten her ist ein Veloweg vorhanden, dabei muss aber die stark befahrene Hauptstrasse überquert werden. Die Überquerung über eine Einspurstrecke (3 Spuren) ist gefährlich, zudem ist die Hauptstrasse in diesem Bereich noch leicht geneigt, was den MIV beschleunigt. Ein Bürgersteig ist ebenfalls vorhanden, dieser endet aber beim Kreisel Löwenberg. Von Seite Galmiz ist weder ein Bürgersteig noch ein Veloweg vorhanden. Dieselbe Situation – also kein Bürgersteig und kein Veloweg – trifft man von Seite Büchslen / Ulmiz an.

ÖV

Der Fahrplan sowie die Frequenz des öffentlichen Verkehrs sind nicht ideal, um unseren Betrieb weiterhin ohne Einschränkungen am Laufen zu halten. Bushaltestelle 100 m, aber wird täglich nur 6mal bedient, Bahnhof Muntelier Löwenberg ca. 1 km, Zug nur stündlich.

MIV

Der Standort befindet sich in unmittelbarer Nähe des Autobahnanschlusses Murten (Richtung Bern sowie Lausanne), aber das hohe Verkehrsaufkommen verlangsamt oft die Zufahrt. Bei der Ausfahrt aus der Industriezone – in welcher die Haldimann AG niedergelassen ist – fehlt ein Kreisel. Es ist eine Einspurstrecke vorhanden, welche aber das Überqueren gefährlicher macht, müssen somit drei Spuren im Auge behalten werden. Es ist eine stark befahrene Hauptstrasse in einer leicht geneigten Kurve, welche die Ausfahrt extrem gefährlich macht. Durch die leichte Neigung wird der Verkehr tendenziell schneller.

Massnahmen

Bereits getroffene Massnahmen

Bauliche Massnahmen

- Seit anfangs 2024 stehen zwei E-Ladestationen für PW's zur Verfügung
- Den Mitarbeitern stehen zwei Aufenthaltsräume (Grande Ferme 1 + Grande Ferme 8) zur Verfügung, welche mit Kochnische, Mikrowelle, Kühlschrank, Kaffee- und Getränkeautomat ausgerüstet sind
- Garderoben sowie Duschen sind bereits vorhanden

Organisatorische Massnahmen

- Die in diesem Jahr in Betrieb genommenen PW's sind Elektroautos
- Wir haben bereits 5 LKW's, welche mit erneuerbaren Energien angetrieben werden (Elektro, Wasserstoff, Biogas)
- Einführung des Fleet-Management, welches eine Treibstoffsenkung ermöglicht
- Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, im nahegelegenen Restaurant des Ausbildungszentrums Löwenberg zu essen oder das Menü als Take away abzuholen. Auch im nahe gelegenen Coop Restaurant kann zu einem reduzierten Preis (- 10 %) das Mittagessen zu sich genommen werden.
- Ein Restaurant von McDonalds sowie ein Denner befinden sich in unmittelbarer Nähe der Unternehmung. Diese Standorte sind alle zu Fuss erreichbar.

Geplante Massnahmen

Bauliche Massnahmen

- Fahrradparkplatz / Motorradparkplatz organisieren
- PV-Anlage und Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeug-Flotte ausbauen
- In den nächsten paar Jahren stehen interne Umstrukturierungen an, was weitere Parkplätze generiert

Organisatorische Massnahmen

- Soweit möglich werden auch die neuen LKW's mit erneuerbaren Energien angetrieben (Elektro, Wasserstoff, Biogas)
- Hinweis auf Verpflegungsmöglichkeiten
- Anreize für Verpflegungsmöglichkeiten (Rabatt Coop, ...)
- Fahrradwege aufzeigen
- Fahrplan Bus/Zug rausschreiben und Personal informieren
- Kosten ÖV aufzeigen (GA, Halbtax, Streckenabo)
- Kosten Auto/Motorrad aufzeigen
- Kosten Fahrrad aufzeigen
- Kosten Strom vs. Diesel/Benzin aufzeigen
- Kantine mit einer Person, welche Znüni und Mittagessen auf Vorbestellung zubereitet
- Homeoffice ermöglichen

Vorgehen - Information und Bewusstseinsbildung

- Infoveranstaltung für alle Mitarbeitenden zur Sensibilisierung
- Regelmässige Informationen über alternative Mobilitätsangebote (Monatsinfo, Plakate, Flyer)

Wirkungen und Messungen

- Wir erhoffen uns eine stetige Zunahme der Mitarbeitenden, welche den LV oder ÖV regelmässig nutzen im Vergleich zu denjenigen, welche den MIV bevorzugen. Momentan kommen 15,8 % mit LV oder ÖV zur Arbeit, dies aber nicht über das ganze Jahr, sondern nur von Frühling bis Herbst.
- Eine Zunahme der E-Autos bei unseren Mitarbeitern wäre sehr erfreulich, hier haben wir momentan noch keine Analyse durchgeführt, wer mit E-Mobilität unterwegs ist.